

Produkte Beschreibung

Renogran 60 ist ein gipshaltiger Sanierungsmörtel für den trockenen Innenbereich.

Zusammensetzung

Bindemittel: Gips, Weisskalkhydrat, org. Bindemittel
Zusatzstoffe: Kalkstein
Zusatzmittel: Wasserrückhaltemittel, Verzögerer, etc.

Anwendungsbereich

Als Untergrund eignen sich Beton, Grundputze/Glattputze (Gips oder Zement), Gipsplatten, Gipsfaserplatten, Zwischenwandplatten, Abriebe, Farbanstriche (nicht geeignet sind Ölfarben, Kalkfarben), Dämmstoffe (Hartschaum oder Mineralfaserplatten) im trockenen Innenbereich. Renogran 60 eignet sich zusätzlich für Netzeinbettungen (bei Materialwechsel oder vollflächig) auf den genannten Untergründen. Renogran 60 kann im trockenen Innenbereich auch zum Ansetzen von Dämmstoffen (Hartschaum oder Mineralfaserplatten) und Gips-Verbundplatten sowie Gipsplatten verwendet werden. Renogran 60 eignet sich nach genügender Austrocknung zur Aufnahme von Abrieben, Spritzputzen, Spachtelungen auf Gips und Dispersionsbasis. Renogran 60 ist wegen seinen vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten ein ideales Produkt bei Renovationen, Sanierungen und Umbauten.

Mindestauftragsstärke: 2 mm

Verbrauch

pro m² ca. 1 kg/mm

Lieferform

Sack à 30 kg

Verarbeitung

Wasserzugabe pro Sack ca. 15 Liter
Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten
Verarbeitung nicht unter +5° C

Renogran 60 wird von Hand auf tragfähige, saubere und trockene Untergründe aufgetragen. Renogran 60 kann nach genügender Austrocknung und Aufräumen der vorangegangenen Schicht mehrschichtig ausgeführt werden. Bei Dämmstoffen und kritischen Untergründen sind vorgängig Haftversuche durchzuführen.

Für eine Weiterbeschichtung des Renogran 60 muss dieser immer gut aufgeraut/gekratzt werden und trocken sein. Bei mineralischen Weiterbeschichtungen wie Glattputze/Spachtelungen und Abriebe muss pro Sack 2 kg Granol Binder A beigemischt werden.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen sowie schockartiges Heizen oder Entfeuchten führen beim Renogran 60 zu Folgeschäden wie unterschiedliches Saugverhalten, Verlust von Eigenfestigkeit und Haftung, etc.

Beschichtungen auf Gips- und Gipsfaserplatten dürfen erst aufgebracht werden, wenn keine grösseren Längenänderungen der Gipsplatten infolge Feuchte- oder Temperaturänderungen auftreten und die Platten grundiert sind.

Bemerkungen

Als Grundlage gelten die entsprechenden gültigen Unterlagen wie Normen, SIA Empfehlungen, Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV sowie der aktuelle Stand der Bautechnik. Unsere Produkte-Merkblätter sind unter www.granol.ch abrufbar.

Lagerung

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Im geschlossenen Gebinde und trocken gelagert, ist das Produkt bis zu 6 Monate über das Produktionsdatum hinaus haltbar.

Sicherheitshinweise

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen nicht gefährlich eingestuft.
VOC (CH) = 0%

Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt wie Betonabfälle entsorgen. Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK: 10 13 14.

Leere Verpackungen zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

Ersetzt alle früheren Merkblätter